

STADT RENNINGEN



Geht's noch besser? Alternativ Mobil in Renningen

Arbeitsgruppe Kommunikation

Carmen Eisenhardt, Frank Wenning, Martin Tröster und Tim Schwab

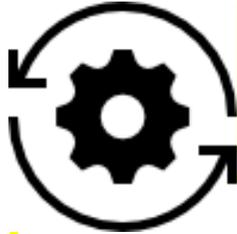




Das Projekt

Die Kommunikation ist ein zentraler Baustein in der Zusammenarbeit von der Stadt Renningen und seinen Bürgern.

- Welche Kommunikationskanäle gibt es?
- Wie werden diese genutzt?
- Wo besteht Verbesserungspotenzial?
- ...



Erste Ergebnisse & Highlights

- Abstimmung mit der Stadt
- Erster Entwurf eines Leitfadens
- Positives Feedback



Weitere Ideen?

- Leitfaden mit den anderen Gruppen abstimmen
- Mehrsprachigkeit? Weitere Kommunikationskanäle (Videos, Podcasts)?
- Zielgruppendefinition



Erster Entwurf Leitfaden

Leitfaden Kommunikation mit Renninger BürgerInnen - so geht's besser!



Ihr seid aktiv im Renninger Stadtleben, seid organisiert in Initiativen und Vereinen, und wollt aktuelle Informationen und Ergebnisse mitteilen, oder einfach mit Interessierten Kontakt aufnehmen? Hier findet ihr Vorschläge und eine Übersicht der bestehenden offiziellen Kommunikationskanäle.

Der Klassiker: Die Stadtnachrichten, auch bekannt als "Das Renninger Blättle"

Das gedruckte Heft erscheint wöchentlich immer donnerstags. [Abonnenten](#) erhalten es üblicherweise per Zustellung in den Briefkasten. Es ist aber auch als [E-Paper im PDF Format über Renningen.de](#) ab freitags erhältlich. Etwa die Hälfte der Renninger Haushalte hat die Stadtnachrichten abonniert.



Der Schwerpunkt liegt auf Textbeiträgen, wobei auch weitestgehend schwarz-weiße Bildbeiträge möglich sind. In dem städtischen Teil wird über Aktuelles aus dem Gemeinderat, der Verwaltung und den städtischen Initiativen berichtet. In einem zweiten Teil haben Vereine und Organisationen die Möglichkeit, aktuelle Informationen und Termine kostenlos zu veröffentlichen.

Wie können wir beitragen?

- **Vereine und Organisationen** bekommen direkten Zugang zum Redaktionssystem und können ihre Beiträge selbst übermitteln. Ihr seid noch nicht dabei? Meldet euch bei der [Pressestelle im Rathaus](#).
- **Städtische Initiativen** übermitteln ihre Beiträge per [E-Mail an die Pressestelle](#).
- Der übliche Redaktionsschluss für beide Wege ist dienstags vor der Veröffentlichung um 14 Uhr.

Leitfaden Kommunikation mit Renninger BürgerInnen - so geht's besser!

Ihr seid aktiv im Renninger Stadtleben, seid organisiert in Initiativen und Vereinen, und wollt aktuelle Informationen und Ergebnisse mitteilen, oder einfach mit Interessierten Kontakt aufnehmen? Hier findet ihr Vorschläge und eine Übersicht der bestehenden offiziellen Kommunikationskanäle.

Der Klassiker: Die Stadtnachrichten, auch bekannt als "Das Renninger Blättle"
Das gedruckte Heft erscheint wöchentlich immer donnerstags. [Abonnenten](#) erhalten es üblicherweise per Zustellung in den Briefkasten. Es ist aber auch als [E-Paper im PDF Format über Renningen.de](#) ab freitags erhältlich. Etwa die Hälfte der Renninger Haushalte hat die Stadtnachrichten abonniert.
Der Schwerpunkt liegt auf Textbeiträgen, wobei auch weitestgehend schwarz-weiße Bildbeiträge möglich sind. In dem städtischen Teil wird über Aktuelles aus dem Gemeinderat, der Verwaltung und den städtischen Initiativen berichtet. In einem zweiten Teil haben Vereine und Organisationen die Möglichkeit, aktuelle Informationen und Termine kostenlos zu veröffentlichen.

- Wie können wir beitragen?**
- **Vereine und Organisationen** bekommen direkten Zugang zum Redaktionssystem und können ihre Beiträge selbst übermitteln. Ihr seid noch nicht dabei? Meldet euch bei der [Pressestelle im Rathaus](#).
 - **Städtische Initiativen** übermitteln ihre Beiträge per [E-Mail an die Pressestelle](#).
 - Der übliche Redaktionsschluss für beide Wege ist dienstags vor der Veröffentlichung um 14 Uhr.

Digital zum Bürger: Städtische Website und Renninger App
Die [Internetseite der Stadt Renningen](#) ist heute der primäre Kanal für tagsaktuelle städtische Informationen. Diese werden auf der Startseite unter "Aktuelles" verlinkt. Weiterhin werden Termine und Veranstaltungen gelistet. Vereine und Organisationen können ebenfalls in der Rubrik "Veranst." verlinkt werden. Städtische Initiativen werden falls ebenfalls auf [Renningen.de](#) präsentiert - zum Beispiel unsere [Mehrgenerationen](#).
Die Renninger App für [iOS](#) und [Android](#) stellt die gleichen Informationen und Termine bereit. Aktuelles aus dem Jugendgemeinderat gibt es über eine [eigene Website](#).

- Wie können wir beitragen?**
- **Vereine und Organisationen** betreiben eigene Websites und können sich [registrieren](#) und verlinken lassen.
 - **Städtische Initiativen** kontaktieren die [Pressestelle im Rathaus](#), um langfristige Informationen zu veröffentlichen.

Leitfaden Kommunikation mit Renninger BürgerInnen - so geht's besser!

Neue Wege über die Sozialen Medien: Instagram und Facebook
Seit März 2021 ist die Stadt Renningen auch auf den Sozialen Medien [Instagram](#) und [Facebook](#) präsent. Neben Verweisen auf Beiträge, die auch in den Stadtnachrichten zu finden sind, werden darüber hinaus tagsaktuelle Informationen veröffentlicht. Anders als bei den Stadtnachrichten ist es einfacher, Feedback in Form von Likes und Kommentaren zu geben und Diskussionen unter BürgerInnen zu starten. Informationen werden hier in kurzen Texten zusammengestellt und insbesondere bei Instagram liegt der Fokus mehr auf Fotos. Neben diesen offiziellen städtischen Gruppen gibt es darüber hinaus die unabhängige Facebook-Gruppe [Renningen Aktiv](#), in der alle BürgerInnen und auch Vereine beitreten und beitragen können.

- Wie können wir beitragen?**
- **Städtische Initiativen** können ebenfalls über die [Pressestelle im Rathaus](#) Anfragen, Beiträge über die städtischen Präsenzen versenden zu lassen.
 - **Vereine und Organisationen** nutzen eigene Präsenzen in den Sozialen Medien, da die Stadt neutral auftritt.

Exotisch aber wirksam: Die Luftballone und Stadtbeingschilder
Im Renninger Stadtgebiet stehen an zentralen Orten Luftballone, beispielsweise vor der Spazierschleife. Der Hauptzweck ist der Hinweis auf Veranstaltungen, aber prinzipiell kann der Platz hier auch anders kreativ genutzt werden. Eure Ideen sind gefragt! Vereine können bei großen Ereignissen darüber hinaus auf aktuelle Termine über die Schilder am Stadtring auf aktuelle Veranstaltungen hinweisen.

- Wie können wir beitragen?**
- **Städtische Initiativen** und Vereine stehen die Luftballone zur Verfügung. Die konkrete Nutzung ist in Absprache mit der [Pressestelle im Rathaus](#) möglich.
 - **Städtische Initiativen** können ggf. Budgets für Plakatdruck zurückfragen. Auch dies muss im Einzelfall [in Absprache mit der Stadt](#) geklärt werden.

Am Ende, aber enorm wichtig: Persönlicher Kontakt und kreative Ideen
Durch die Corona-Einschränkungen leidet etwas in den Hintergrund gerieten, ist die persönliche Ansprache. Möglicherweise z.B. Stände auf dem Wochenmarkt, aber auch persönliche Aktionen, wie zum Beispiel der städtische Problem-Tag oder einen Stand am Wochenmarkt. Im direkten Gespräch entsteht Begeisterung für eure Ideen, außerdem bekommt ihr leichter direktes Feedback und neue Impulse.

- Wie können wir beitragen?**
- **Seid kreativ** und denkt euch aus, wie ihr Leute begeistern könnt.
 - **Vereine und Städtische Organisationen** sprechen mögliche Wochenmarkt-Termine mit der Stadt ab.
 - **Städtische Organisationen** können eventuell Budget für Material wie z.B. Flyer beantragen. Dies muss in konkreten Fall [mit der Pressestelle im Rathaus](#) abgesprochen werden.



Bei Interesse oder Feedback können Sie uns über MartinTroester@gmx.de erreichen.



Anmerkungen

- Wo und wie kann die Kommunikation noch verbessert werden?
- In welchen Bereichen fühlt Ihr euch gut oder nicht gut genug informiert?

Leitfaden Kommunikation mit Renninger BürgerInnen - so geht's besser!



Ihr seid aktiv im Renninger Stadtleben, seid organisiert in Initiativen und Vereinen, und wollt aktuelle Informationen und Ergebnisse mitteilen, oder einfach mit Interessierten Kontakt aufnehmen? Hier findet ihr Vorschläge und eine Übersicht der bestehenden offiziellen Kommunikationskanäle.

Der Klassiker: Die Stadtnachrichten, auch bekannt als "Das Renninger Blättle"

Das gedruckte Heft erscheint wöchentlich immer donnerstags. [Abonnenten](#) erhalten es üblicherweise per Zustellung in den Briefkasten. Es ist aber auch als [E-Paper im PDF Format über Renningen.de](#) ab freitags erhältlich. Etwa die Hälfte der Renninger Haushalte hat die Stadtnachrichten abonniert.



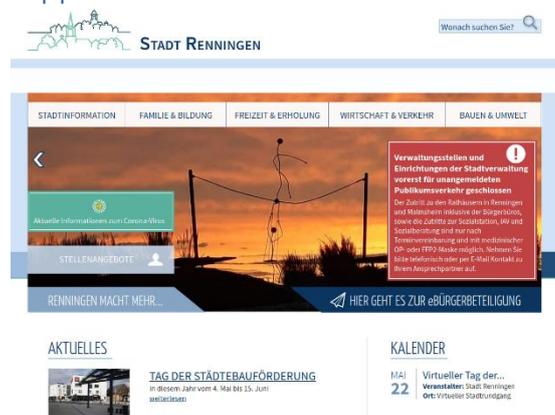
Der Schwerpunkt liegt auf Textbeiträgen, wobei auch weitestgehend schwarz-weiße Bildbeiträge möglich sind. In dem städtischen Teil wird über Aktuelles aus dem Gemeinderat, der Verwaltung und den städtischen Initiativen berichtet. In einem zweiten Teil haben Vereine und Organisationen die Möglichkeit, aktuelle Informationen und Termine kostenlos zu veröffentlichen.

Wie können wir beitragen?

- *Vereine und Organisationen* bekommen direkten Zugang zum Redaktionssystem und können ihre Beiträge selbst übermitteln. Ihr seid noch nicht dabei? Meldet euch bei der [Pressestelle im Rathaus](#).
- *Städtische Initiativen* übermitteln ihre Beiträge per [E-Mail an die Pressestelle](#).
- Der übliche Redaktionsschluss für beide Wege ist dienstags vor der Veröffentlichung um 13 Uhr.

Digital zum Bürger: Städtische Website und Renningen App

Die [Internetseite der Stadt Renningen](#) ist heute der primäre Kanal für tagesaktuelle städtische Informationen. Diese werden auf der Startseite unter "Aktuelles" verlinkt. Weiterhin werden Termine und Veranstaltungen gelistet. Vereine und Organisationen können ebenfalls in der Rubrik "Vereine" verlinkt werden. Städtische Initiativen werden teils ebenfalls auf Renningen.de präsentiert - zum Beispiel unsere [Mobilitäts-Initiative](#).



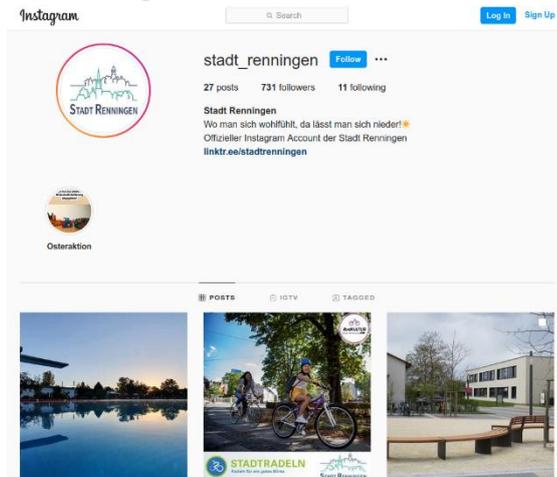
Die Renningen App für [iOS](#) und [Android](#) stellt die gleichen Informationen und Termine bereit. Aktuelles aus dem Jugendgemeinderat gibt es über eine [eigene Website](#).

Wie können wir beitragen?

- *Vereine und Organisationen* betreiben eigene Websites und können sich [per Mail an kultur@renningen.de](#) verlinken lassen.
- *Städtische Initiativen* kontaktieren die [Pressestelle im Rathaus](#), um langfristige Informationen zu veröffentlichen.

Leitfaden Kommunikation mit Renninger BürgerInnen - so geht's besser!

Neue Wege über die Sozialen Medien: Instagram und Facebook



Seit März 2021 ist die Stadt Renningen auch auf den Sozialen Medien [Instagram](#) und [Facebook](#) präsent. Neben Verweisen auf Beiträge, die auch in den Stadtnachrichten zu finden sind, werden darüber hinaus tagesaktuelle Informationen veröffentlicht. Anders als bei den Stadtnachrichten ist es einfacher, Feedback in Form von Likes und Kommentaren zu geben und Diskussionen unter BürgerInnen zu starten. Informationen werden hier in kurzen Texten zusammengestellt und insbesondere bei Instagram liegt der Fokus mehr auf Fotos. Neben diesen offiziellen städtischen Gruppen gibt es darüber hinaus die unabhängige Facebook-Gruppe [Renningen Aktiv](#), in der alle BürgerInnen und auch Vereine beitreten und beitragen können.

Wie können wir beitragen?

- *Städtische Initiativen* können ebenfalls über die [Pressestelle im Rathaus](#) anfragen, Beiträge über die städtischen Präsenzen verteilen zu lassen.
- *Vereine und Organisationen* nutzen eigene Präsenzen in den Sozialen Medien, da die Stadt neutral auftritt.

Exotisch aber wirksam: Die Litfaßsäule und Stadteingangs-Schilder

Im Renninger Stadtgebiet stehen an zentralen Orten Litfaßsäulen, beispielsweise vor der Stegwiesenhalle. Der Hauptzweck ist der Hinweis auf Veranstaltungen, aber prinzipiell kann der Platz hier auch anders kreativ genutzt werden. Eure Ideen sind gefragt! Vereine können bei großen Ereignissen darüber hinaus auf aktuelle Termine über die Schilder am Stadteingang auf aktuelle Veranstaltungen hinweisen.



Wie können wir beitragen?

- *Städtische Initiativen* und *Vereinen* stehen die Litfaßsäulen zur Verfügung. Die konkrete Nutzung ist in Absprache mit der [Abteilung Kultur, Freizeit und Sport](#) möglich.
- *Städtische Initiativen* können ggf. Budgets für Plakatdruck zurückgreifen. Auch dies muss im Einzelfall mit den jeweiligen Projektleitern geklärt werden.

Am Ende, aber enorm wichtig: Persönlicher Kontakt und kreative Ideen

Durch die Corona-Einschränkungen leider etwas in den Hintergrund getreten, ist die persönliche Ansprache. Möglich sind z.B. Stände auf dem Wochenmarkt, aber auch gezielte Aktionen, wie zum Beispiel der Lastenrad-Probier-Tag oder einen Stand am Weihnachtsmarkt. Im direkten Gespräch entsteht Begeisterung für eure Ideen, außerdem bekommt ihr leichter direktes Feedback und neue Impulse.

Wie können wir beitragen?

- Seid kreativ und denkt euch aus, wie ihr Leute begeistern könnt.
- *Vereine und Städtische Organisationen* sprechen mögliche Wochenmarkt-Termine mit der Stadt ab.
- *Städtische Initiativen* können eventuell Budget für Material wie z.B. Flyer beantragen. Dies muss im konkreten Fall mit den jeweiligen Projektleitern abgesprochen werden.